

GESCHÄFTSBERICHT 2010



<u>Jahresbericht 2010</u>	<u>4</u>
<u>Jahresrechnung 2010</u>	<u>6</u>
<u>Personal</u>	<u>8</u>
<u>Freiwilligenarbeit 2010</u>	<u>10</u>
<u>Revisionsbericht</u>	<u>11</u>

2010/2011: ein Rück- und Ausblick

Vor Beginn eines jeden Jahres – so eine Regel einer guten Betriebsführung – werden auf allen Ebenen Ziele formuliert, die man sich in den nächsten 12 Monaten als erreichbar setzt. Man stellt nach einem Jahr unter Umständen fest, dass die einen Ziele zu kurz- oder zu langfristig bedacht oder inhaltlich unter- bzw. überschätzt wurden. Um dieser Unsicherheit aus dem Wege zu gehen, könnte die Frage auftauchen, ob auf Zielformulierungen nicht eher zu verzichten sei. Das wäre wohl kaum sinnvoll. Ein Vergleich: Wollen wir einen Berg besteigen, setzen wir uns das Ziel, auf dem Gipfel anzukommen. Dieses Ziel ist Motivation, sich auf den Weg zu begeben.

In der Situation tilia: Das Ziel ist, «gut umsorgt» sollen unsere Bewohnerinnen und Bewohner sein. Diesem Ziel «verschreiben» sich alle Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter auf allen Stufen. Es ist beeindruckend, wie engagiert bei der Erarbeitung der Jahresziele in den vergangenen Monaten gearbeitet wurde. Das verdient hohe Anerkennung und Dank, kommt doch damit zum Ausdruck, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch motiviert sind, sich «auf den Weg zu begeben» zu diesen Zielen.

Auch der Stiftungsrat formuliert Ziele der Strategie, die richtungsweisend für tilia sein sollen. Es darf als bekannt gelten, dass schon einige Jahre an der Planung von Um- und Neubauten für alle drei Zentren gearbeitet wird. Plötzlich, aus einer unerwarteten

Konstellation, kann sich aber auch im Laufe eines Jahres ein Ziel ändern. Dann gilt es, zum einen offen zu sein für Unerwartetes, zum andern auch über einen hervorragenden Mitarbeiterstab zu verfügen, der in kürzester Zeit Entscheidungsgrundlagen erarbeiten kann. So haben wir dies im Laufe des Jahres 2010 erlebt und sind so zum Entscheid gelangt, ins Projekt «Schönberg Ost» einzusteigen.

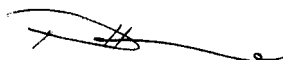
In der ersten Ausgabe der neu gestalteten und druckfrisch vorliegenden tilia Info sind die künftige strategische Entwicklung, die überarbeiteten und ergänzten Ziele über die kommenden Jahre sowie die diesbezüglichen Auswirkungen auf die bevorstehenden umfassenden Bauprojekte näher beleuchtet.



Dr. med. Charles Chappuis, Stiftungsratspräsident

Per Dezember 2010 beende ich meine langjährige Tätigkeit, zuletzt als Stiftungsratspräsident tilia. Ich möchte allen, denen ich über die Jahre begegnen und mit denen ich arbeiten durfte, herzlich danken. Wir waren und sind unterwegs zu einem gemeinsamen Ziel. Mit Freude übergebe ich das Amt an die neue Stiftungsratspräsidentin, Frau Ursina Sager Huber, und wünsche ihr und tilia weiterhin einen Weg unter einem guten Stern.

Wir danken allen, die sich im vergangenen Jahr wiederum professionell oder freiwillig in verschiedenster Art für das «Gut umsorgt» unserer Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt haben, und freuen uns, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

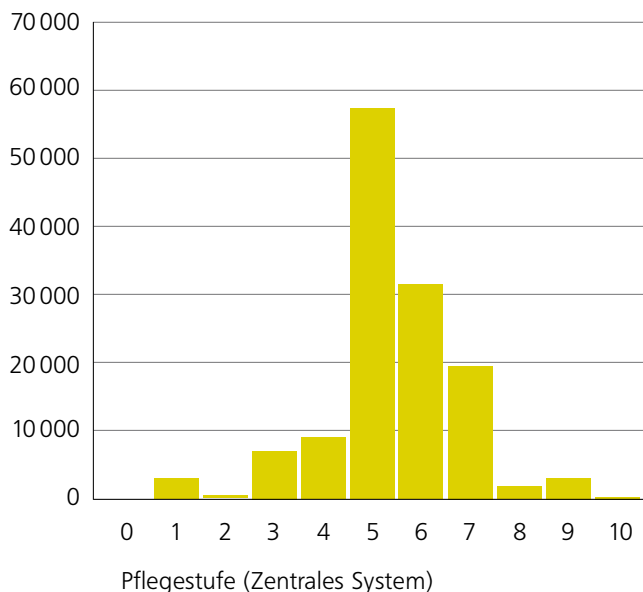


Dieter Hannich, Direktionspräsident

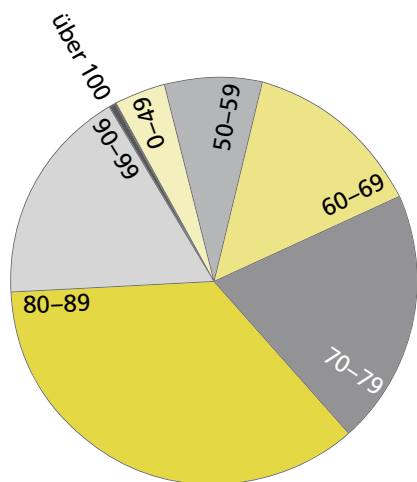
	WITTIGKOFEN	ITTIGEN	KÖNIZ	TILIA	VORJAHR	ABWEICHUNG	in %
Ertrag	13 335 071	12 143 970	15 754 972	41 234 013	40 321 255	912 758	2.26%
Pflege	12 266 724	11 926 004	15 409 804	39 602 532	39 007 063	595 469	1.53%
Übrige Erträge	- 180 955	217 966	345 168	382 179	447 307	- 65 128	- 14.56%
RESP	1 249 302			1 249 302	866 885	382 417	44.11%
Pro Pflgetag – Langzeit	302.05	312.54	314.52	310.06	302.06	7.99	2.65%
Pro Pflgetag – RESP	596.61			596.61	424.74	171.87	40.47%
Aufwand	13 944 762	12 128 249	15 750 195	41 823 206	41 263 148	560 058	1.36%
Personalaufwand	9 602 103	9 851 507	12 354 168	31 807 778	31 756 832	50 946	0.16%
Sachaufwand	2 472 365	2 276 742	3 396 027	8 145 134	7 681 283	463 851	6.04%
RESP	1 870 294			1 870 294	1 825 033	45 261	2.48%
Pro Pflgetag – Langzeit	301.77	312.13	314.43	309.81	301.94	7.87	2.61%
Pro Pflgetag – RESP	893.17			893.17	894.19	- 1.02	- 0.11%
Ergebnis	- 609 691	15 721	4 777	- 589 193	- 941 893	352 700	- 37.45 %
Langzeit-Abteilung	11 301	15 721	4 777	31 799	16 255	15 544	95.63%
RESP	- 620 992			- 620 992	- 958 148	337 156	- 35.19%
Pro Pflgetag – Langzeit	0.28	0.40	0.10	0.25	0.12	0.12	98.14%
Pro Pflgetag – RESP	- 296.56			- 296.56	- 469.45	172.89	- 36.83%
Kantonsbeitrag	620 992	0	0	620 992	958 148	- 337 156	- 35.19%
Jahresergebnis	11 301	15 721	4 777	31 799	16 255	15 544	95.63%
Pflegetage Langzeit	40 012	38 856	50 092	128 960	130 616	- 1 656	- 1.27 %
RAI-Durchschnitte	5.37	5.36	5.31	5.34	5.16	0.18	3.49%
Pflegetage RESP	2 094			2 094	2 041	53	2.60 %
RAI-Durchschnitte	8.75			8.75	8.25	0.50	6.06%
Auslastung							
Anzahl Betten – Langzeit	113	108	138	359	361	- 2	- 0.55%
Anzahl Betten – RESP	6			6	5	1	20.00%
Maximale Belegung – Langzeit	41 245	39 420	50 370	131 035	132 126	- 1 091	- 0.83%
Auslastungsgrad – Langzeit	97.01 %	98.57 %	99.45%	98.42 %	98.86 %	- 0.44 %	- 0.45 %
pro tilia (ehemals Stiftung für Bewohner/-innen)							
Spenden und Schenkungen	10 294	184 619	23 867	218 781	107 676	111 105	103.18%
Leistungen pro tilia	- 37 224	- 25 750	- 43 686	- 106 660	- 166 285	59 625	- 35.86%
Ergebnis pro tilia	- 26 930	158 869	- 19 819	112 121	- 58 609	170 729	- 291.30 %

Pflegtage pro Pflegestufe per 31. 12. 2010

ZS 0	0
ZS 1	3 328
ZS 2	154
ZS 3	6 871
ZS 4	8 388
ZS 5	56 644
ZS 6	31 394
ZS 7	19 563
ZS 8	1 573
ZS 9	2 818
ZS10	321
Total	131 054



Alter der Bewohnerinnen/Bewohner per 31. 12. 2010



0 bis 49 Jahre	15
50 bis 59 Jahre	28
60 bis 69 Jahre	52
70 bis 79 Jahre	73
80 bis 89 Jahre	128
90 bis 99 Jahre	63
über 100 Jahre	2
Total	361

Bewohner-Bewegungen 2010

Eintritte

Stand 1. Januar 2010	359
Eintritte 2010	179
Total Bewohnerinnen/Bewohner	538

Austritte

Übertritte in andere Heime/Spitäler	18
Nach Hause oder zu Privaten	14
Ferienaustritte	42
Gestorben	103
Total Austritte	177

Stand am 31. Dezember 2010 **361**

Personen in Ausbildung per 31. 12. 2010

Pflegeberufe:

Studierende FH	1
Studierende HF	15
FaGe 3-jährige Ausbildung	16
FaGe E	8
Berufsbegleitende Ausbildung DN I	2
Berufsbegleitende Ausbildung DN II	7
Berufsbegleitende Ausbildung PA	4

Hotellerie:

Koch	8
Küchenangestellte	1
Fachfrau Hauswirtschaft	3

Kaufmännische Berufe:

Kauffrau Profil B	1
-------------------	---

Paramedizinische Berufe:

Physiotherapie FH	2
Aktivierungstherapie HF	2

Technik/Garten:

Fachmann Betriebsunterhalt	1
----------------------------	---

Total	71
--------------	-----------

Personalbestände per 31. 12. 2010

	WITTIGKOFEN	ITTIGEN	KÖNIZ	TILIA
Ärztlicher Dienst	0.86	0.81	1.39	3.06
RESP: ärztlicher Dienst	0.38	0.00	0.00	0.38
Pflege und Betreuung	72.58	71.60	88.86	233.04
RESP-Abteilung	13.78	0.00	0.00	13.78
Studierende/Lernende	2.67	4.03	5.91	12.61
Medizinische Dienste (Paramedizin)	5.45	4.67	6.76	16.88
Studierende	0.84	0.56	1.23	2.63
Betriebswirtschaft (Administration, Rechnungswesen, Facility Management, Technischer Dienst, Garten)	17.57	17.75	21.11	56.43
Lernende	0.48	0.86	0.50	1.84
Gastronomie (Küche)	9.96	9.66	10.77	30.39
Lernende	1.49	1.09	1.05	3.63
Direktion, Qualitätsmanagement, Freiwilligenarbeit	1.51	1.52	1.86	4.89
Personal/Bildung	2.38	2.08	2.77	7.23
Nebenbetriebe	10.87	1.80	5.95	18.62
TOTAL	140.82	116.43	148.16	405.41

Jubilare 2010

35 Dienstjahre

Zwahlen Elisabeth	k
-------------------	---

30 Dienstjahre

Alintas Zeki	k
--------------	---

Grgic Anelka	k
--------------	---

Jenzer Therese	k
----------------	---

Khalfan Susanne	i
-----------------	---

Wiedmer Therese	k
-----------------	---

25 Dienstjahre

Brönnimann Christine	k
----------------------	---

Imondi Raffaella	k
------------------	---

Mäder Iris	k
------------	---

Nyfeler Edith	i
---------------	---

20 Dienstjahre

Alex Lenganather	w
------------------	---

Asaipillai Rajendra	i
---------------------	---

Esperior Christian Glenny	i
---------------------------	---

Friedli Erika	w
---------------	---

Greutmann Heidi	k
-----------------	---

Karunanithy Thambiah	w
----------------------	---

Ponniah Ketheswaran	w
---------------------	---

Rappo Arthur	k
--------------	---

Sachithanantham Sathasivam	i
----------------------------	---

Schneuwly Beat	w
----------------	---

Vaithilingam Vigneswaran	i
--------------------------	---

15 Dienstjahre

Accola Anna	w
-------------	---

Beyé Rosmarie	w
---------------	---

Bieri Elisabeth	k
-----------------	---

Ceballos Antonio Alvin	w
------------------------	---

Ceballos Theresa	w
------------------	---

De Zoysa Franziska	w
--------------------	---

Falk Antonia	k
--------------	---

Hänni Kathrin	i
---------------	---

Kläy Teresita	w
---------------	---

Portmann Daniela	k
------------------	---

Portner Nelly	i
---------------	---

Rodriguez Evangelina	w
----------------------	---

Smith Käthi	i
-------------	---

10 Dienstjahre

Ben Radia Claudia	k
-------------------	---

Bogdanovic Dusica	w
-------------------	---

Bohler Monika	w
---------------	---

Diz Maria del Mar	k
-------------------	---

Flückiger Annaliese	w
---------------------	---

Flückiger Kathrin	w
-------------------	---

Garcia Diaz Carmen	w
--------------------	---

Gilgen Hans	i
-------------	---

Gomez Sandra Maria	k
--------------------	---

Gosteli Rosmarie	k
------------------	---

Hassler Beatrice	w
------------------	---

Hintz Sila	k
------------	---

Isufi Kosovare	w
----------------	---

Knaus Rita	i
------------	---

Kozar Adel	i
------------	---

Küng Theres	k
-------------	---

Messerli Magdalena	i
--------------------	---

Michallik Judith	w
------------------	---

Midzic Irena	w
--------------	---

Neumann Uwe	w
-------------	---

Radmilovic Zorica	k
-------------------	---

Rago Arnulfo	k
--------------	---

Spycher Eduard	k
----------------	---

Schildknecht Alexandra	w
------------------------	---

Schmid Ana Maria	k
------------------	---

Schüpbach Françoise	w
---------------------	---

Stadelmann Annemarie	k
----------------------	---

Van Beeck Monika	k
------------------	---

Wenger Christina	k
------------------	---

Winzenried Monika	k
-------------------	---

5 Dienstjahre

Anneler Heinz	k
---------------	---

Angelucci Daniela	k
-------------------	---

Brechbühl Marlis	k
------------------	---

Bulzis Andreas	w
----------------	---

Dinler Hatice	i
---------------	---

Dumont Lucia	k
--------------	---

Egger Helene	k
--------------	---

Eymann Anita	k
--------------	---

Gasser Beat	w
-------------	---

Giger Rolf	w
------------	---

Gizaw Fasika	k
--------------	---

Gunz Cornelia	i
---------------	---

Graf Sandra	k
-------------	---

Kasa Marija	i
-------------	---

Köhli Ursula	k
--------------	---

Lämmchen Klaus	i
----------------	---

Lanz Stefan	i
-------------	---

Ledergerber Marius	i
--------------------	---

Mustafi Hirije	w
----------------	---

Pönwalter Johann	i
------------------	---

Sahli Eliane	i
--------------	---

Schmidt Monika	w
----------------	---

Stäheli Brigitte	w
------------------	---

Sterchi Simone	i
----------------	---

Temesgen Sara	w
---------------	---

Wiederkehr Gertrud	k
--------------------	---

Wiedmer Samuel	i
----------------	---

Ziberi Gjulbeden	k
------------------	---

Zingg Denise	i
--------------	---

Legende:

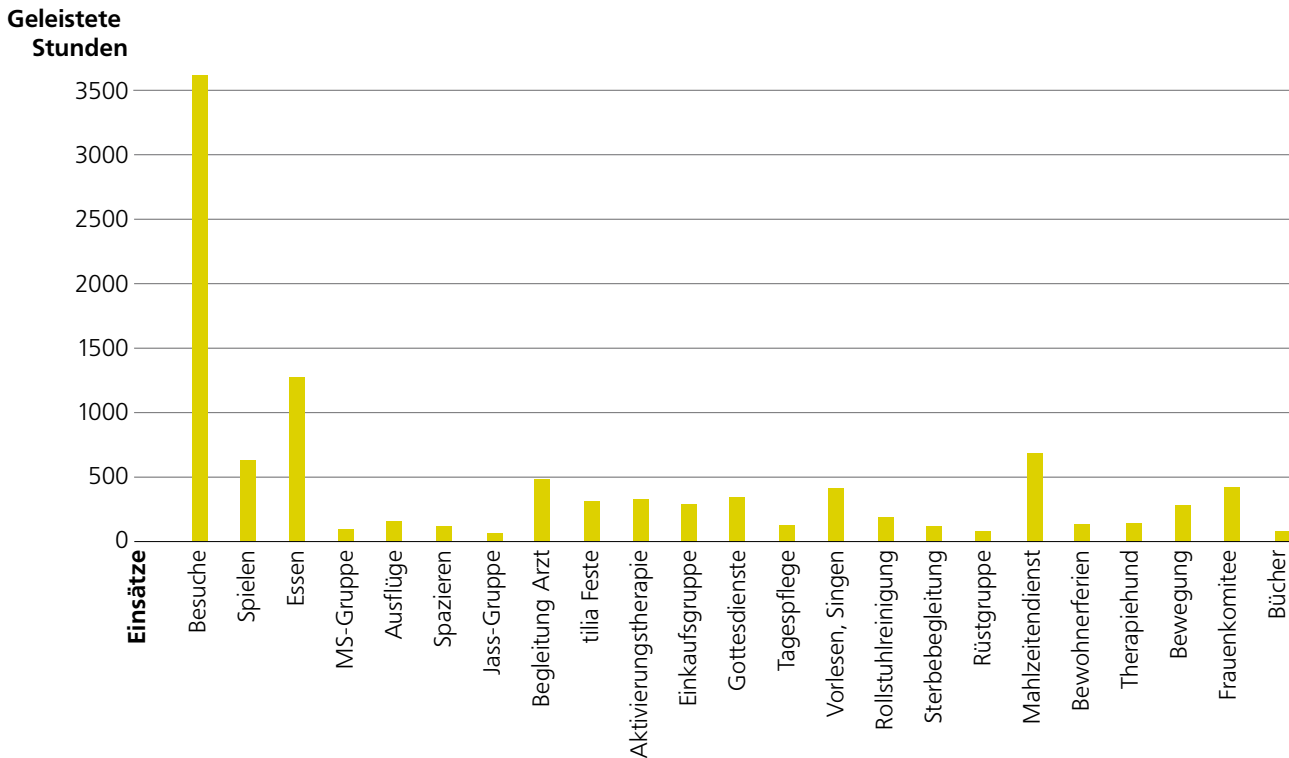
i	Pflegezentrum Ittigen
---	-----------------------

k	Pflegezentrum Köniz
---	---------------------

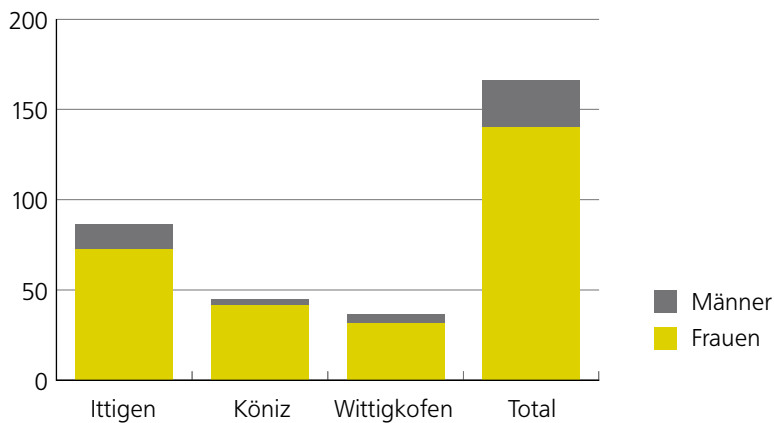
w	Pflegezentrum Wittigkofen
---	---------------------------

Aktivitäten 2010

Herzlichen Dank an unsere 168 freiwilligen Mitarbeiter/-innen für die total 10 191.50 geleisteten Stunden, die sich auf folgende Tätigkeiten verteilen:



Aufteilung Freiwillige 2010





VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der tilia Stiftung für Langzeitpflege, Köniz

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der tilia Stiftung für Langzeitpflege, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. März 2011 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Peter Geissbühler
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3000 Bern 7, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90



tilia | Stiftung für Langzeitpflege
Tulpenweg 120 | 3098 Köniz
Telefon 031-970 66 66 | Telefax 031-970 66 77
www.tilia-stiftung.ch | info@tilia-stiftung.ch

tilia | Pflegezentrum Ittigen
Ittigenstrasse 16 | 3063 Ittigen
Telefon 031-917 21 11 | Telefax 031-917 21 10
www.tilia-stiftung.ch | ittigen@tilia-stiftung.ch

tilia | Pflegezentrum Köniz
Tulpenweg 120 | 3098 Köniz
Telefon 031-970 66 66 | Telefax 031-970 66 77
www.tilia-stiftung.ch | koeniz@tilia-stiftung.ch

tilia | Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65 | 3000 Bern 15
Telefon 031-940 61 11 | Telefax 031-940 63 11
www.tilia-stiftung.ch | wittigkofen@tilia-stiftung.ch

GUT UMSORGT

Mitglied dedica – www.dedica.ch